

# Die Gestaltwandler !

Hrr Hrr

Von I-love-B2st

## Kapitel 1: KAPITEL 1

### KAPITEL 1

---

Mein Name ist Lillian Candy. Ich bin 15 Jahre alt und bin klein, wenn nicht sogar winzig, ca. 1,67m. Meine Familie und ich kommen aus Flackwell Heath, in England und gerade sind wir dabei um zuziehen. Vom schönen England, \*Ironie\* nach La Push. Olympic Halbinsel, Washington!

Ich hoffe, das dort alles besser wird.

Nicht noch einmal will ich die Außenseiterin sein, die ich mein ganzes Leben war!

„Lilli?!“ Meine Mum reißt mich aus meinen Gedanken. Sie ist total aufgeregt. Obwohl sie mit Dad schon einige Male hier war!

„Entschuldige! Was ist denn, Mum?“ Ich freu mich etwas, obwohl eher die Angst überwiegt die ich spüre, wenn ich daran denke, dass ich hier noch niemals war! Und nicht weiß wie es sein wird!

„Ich hab nur gesagt, dass wir bald da sind! Es wird dir gefallen, Liebes! Es ist richtig idyllisch in La Push!“ Gut! Immer hin! Ich mag dicke Luft und viel Gedränge nicht. Da fühle ich mich immer so beobachtet. Mum und Dad schauen mich lieb an. Sie wissen wie schwer es für mich ist!

„Da! Das ist unsere neue Heimat!“

Vor uns tauchen langsam einige Häuser und so weiter auf. Es sind kaum Leute unterwegs, kein Wunder, bei dem Platzregen! Die wenigen aber, die draußen sind sehen uns interessiert an, wenn wir an ihnen vorbei fahren. Ich würde am liebsten im Sitz verschwinden.

„Ach Schatz, die gucken doch nur, weil hier nicht oft jemand neu her zieht! Mach dich nicht verrückt! Sie werden dich mögen!“ Nach dem letzten Haus an dem wir vorbei fahren, kommt lange keins mehr. Doch dann kommt wieder eins in Sichtweite.

„Wir dachten uns, hier wird es dir besser gefallen! Wie du gesehen hast, sind die nächsten Nachbarn ziemlich weit entfernt... immer hin 20 Minuten Fußweg!“

„Und wie gefällt es dir?“ Dad schaut mich fragen an, als er den Wagen zum stehen gebracht hat.

„Ähm... schön!“ pieps ich und schnalle mich ab.

„Das Wetter ist leider nicht so toll, am besten wir beeilen uns. Sonst weichen uns noch die Kartons auf dem Anhänger auf.“ Ich nicke nur und wir steigen aus. Ich habe nicht mal einen Schritt getan, da bin ich schon klatsch nass. Bäh!

Meine Mum und ich beeilen uns mit den leichten Kartons und Koffern und Dad bringt schnell alles schwere in die Sicherheit, unseres neuen Hauses.

Draußen ziehe ich erstmal meine Jacke aus. Meine Eltern sind schon dabei die Kartons auszupacken. Wir haben das Haus möbliert gekauft, da müssen wir nur noch die Feinheiten übernehmen.

„Schatz, dein Zimmer ist oben. Dritte Tür links!“ ruft mein Dad aus der Küche, nimm ich mal an. Keine Ahnung.

„Ok!“ Langsam, darauf bedacht nicht hinzufallen, schleppe ich einen meiner Koffer, die Treppe nach oben. Dritte Tür... Links... ah da!

Mein neues Zimmer. Schön. Die Wände sind weiß und, an rechten Wand steht ein großes Bett, auf den beiden Seiten des Bettes steht je ein kleines weißes Schränkchen. Gegenüber vom Bett steht an der einen Hälfte der Wand, ein Schrank, aus hellem Holz, an den beiden Innentüren sind große Spiegel angebracht. Er reicht bis zur Decke. Und daneben ein Schreibtisch, ganz in weiß. Links neben der Tür steht noch ein kleiner Schrank, aus hellem Holz und auf der anderen Seite ein Schminktisch, wieder in weiß gehalten. Alles was ein Mädchen so braucht. Aber das Beste ist das Fenster mir gegenüber.

(<http://milas-naturstein.de/cms/images/stories/titel-fensterbank-gross.jpg> <--- So nur eben größer, mit Stoff überzogen und mit Kissen ausgeschmückt!)

Die Aussicht ist wundervoll, hier ist alles so grün. Viel schöner als in London.

„Na dann, richte ich mich mal ein!“ Nachdem ich auch die anderen beiden Koffer und 5 Kartons nach oben in mein Zimmer gehievt und die Kleider in den Schrank geräumt habe, mache ich mich daran den Schreibtisch zu beladen. Bilder von meinen zwei einzigen wirklichen Freunden stelle ich drauf und verteile meine Schulsachen in den Fächern. Natürlich bekommt auch mein Laptop seinen Platz.

Danach verteile ich den Rest, des Inhaltes der Kartons noch im Zimmer und gehe dann nach unten zu meinen Eltern. Die sind schon fertig und sitzen auf der Couch ausruhen

„Fertig, Liebes? Das Zimmer ist hübsch, nicht?“ lächelt meine Mum müde zu mir auf.

„Hm,ja... wo ist eigentlich das Badezimmer?“

„Unseres ist ganz hinten im Flur. Du hast aber ein eigenes. Die Tür, gegenüber von deinem Zimmer!“ Ein eigenes Bad! Dann muss ich mich immerhin nicht mehr mit Mum streiten, wer erster ins Bad kann.

„Ich denke dass, ich mich mal daran mache das Bad, einzuräumen! Und dann werde ich mich wohl hinlegen!“

„Tu das, Schatz. Ich schau mal was im Keller noch so zu tun ist!“ Jaja, sein Hobbykeller.

„Dann räum ich mal mein Bad ein!“ ich geh meiner Mutter hinterher die Treppe hoch und nach einer halben Stunde ist auch mein Bad eingerichtet.

Inzwischen ist es dunkel und der regen hat schon vor einer Stunde aufgehört. Mum und Dad schlafen schon. Morgen muss ich in die neue Schule. Hoffentlich finde ich dort Freunde.

Neues Leben, neues Glück, oder?!  
Man kann ja noch hoffen!

---

\*lieb guck\*

LG